

Postulat betreffend Informationsfluss BAZ (Bundesasylzentrum)

Antrag:

Die Stadt informiert in einem neuen Kapitel auf ihrer Website transparent und laufend über die Entwicklungen rund um das Bundesasylzentrum (BAZ) an der Ländistrasse. Die neue Unterseite soll zudem ein Factsheet zur Begleitgruppe des Staatssekretariats für Migration (SEM) enthalten und auf die bestehenden Anlaufstellen für Fragen zum BAZ und zur Meldung von Vorfällen hinweisen.

Begründung:

Die Herausforderungen im Asylwesen wie beispielsweise unzulängliche Unterkünfte, die Unmöglichkeit für Asylsuchende zu arbeiten oder auch überfüllte Zentren sind allgemein bekannt. Weder der Einwohnerrat noch die Stadt Brugg können diese fundamentalen Probleme lösen. Stattdessen braucht es nationale Lösungen, welche langfristig nachhaltig, human und zukunftsorientiert sind. Es ist weder sinnvoll noch lösungsorientiert, über die Existenz des BAZ zu diskutieren. Stattdessen muss ein Mit- und Nebeneinander angestrebt werden, welches von gegenseitigem Respekt und Menschlichkeit geprägt ist und einen angemessenen Umgang mit der Realität des BAZ in Brugg findet.

Jedoch sind allfällige Ängste der Bevölkerung nicht zu ignorieren. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen vor allem Unsicherheiten auf Grund des Informationsflusses. Dies wiederum kann die Stadt Brugg beeinflussen. Als Mitglied der Begleitgruppe des SEM hat die Stadt Brugg die Möglichkeit, die Anliegen der Bevölkerung an die anderen beteiligten Akteursgruppen heranzutragen und gleichzeitig Informationen nach aussen fliessen zu lassen. Ausserdem scheinen die bereits vorhandenen Anlaufstellen in der Bevölkerung nicht bekannt zu sein. Mit einer eigenen Unterseite auf der Website der Stadt soll eine niederschwellige Möglichkeit geschaffen werden, aktuelle Informationen direkt zu verbreiten und zu vermitteln, wo sich die Bevölkerung bei potentiellen Vorfällen melden kann. Die genannte Begleitgruppe soll so auch für weniger politisch informierte Personen leicht digital auffindbar sein. Dieser erleichterte Zugang zu Informationen und der direktere Weg, Rückmeldungen und Wünsche anzubringen oder niederschwellig Beobachtungen und Vorfälle zu melden, soll zu einem aufgeklärteren und transparenteren Diskurs zum BAZ führen und Vertrauen schaffen.

Brugg, 26. Januar 2024

Der Postulant Pascal Ammann und 27 Mitunterzeichnende